



HINWEIS

Ausgabe 14 2019

Tierische Schaderreger in Zuckerrüben

In dieser Woche wurde im Süden des Regionalgebietes ein Befall von Blattläusen (Schwarze Rübenlaus) in Zuckerrüben (BBCH12-13) auffällig. Man erkennt betroffene Pflanzen auf den ersten Blick: an gekräuselten Blättern, blattunterseits besetzt mit dichten, dunklen Läusekolonien.

Auszählungen ergaben in einem Fall einen Besatz von 34% befallenen Pflanzen. Der Bekämpfungsrichtwert von 10% befallenen Pflanzen kann somit örtlich deutlich überschritten sein.

Neben den Blattläusen können infolge des Verlustes der neonicotinoiden Beizung auch diverse andere tierische Schaderreger zu einem Problem werden. Örtlich ist Lochfraß ausgelöst durch Erdflöhe auffällig, wobei diese nur in den frühen Entwicklungsstadien bis BBCH 12 relevant sind. Von den Larven ist in Zuckerrüben kein wirtschaftlicher Schaden bekannt. Die zwei folgenden Tabellen geben eine Übersicht über die Bekämpfungsrichtwerte und die Zulassungssituation der Insektizide.



Für eine Bekämpfungsentscheidung gelten folgende Richtwerte:

Schaderreger	Bekämpfungsrichtwert
Schwarze Rübenblattlaus; Grüne Pflirsichblattlaus (Virusvektoren)	nach Erstfund in Gelbschale Kontrolle der Pflanzen bis BBCH 39: 10 % befallene Pflanzen
Schwarze Rübenblattlaus (Direktschädling)	ab BBCH 39: 50 % befallene Pflanzen
Rübenfliege	2-6 Blattstadium: 10 % gefährdete Pflanzen; gefährdete Pflanze: doppelt so viele Eier / Larven wie Anzahl Blätter
Erdraupen	25 bis 50 Larven / 25 Pflanzen
Gammaeule	bis Ende Juni: 1 Raupe / 10-20 % abgefressene Blattfläche / Pflanze ab Juli: 3 Raupen / 20-30 % abgefressene Blattfläche / Pflanze
Moosknopfkäfer	bis BBCH 14: 20 % geschädigte Pflanzen
Rübenerdfloh	bis BBCH 12: 40 % geschädigte Pflanzen oder 20 % Blattfläche vernichtet
Rübenaaskäfer	bis BBCH 12: 40 % geschädigte Pflanzen oder 20 % Blattfläche vernichtet

Auswahl zugelassener Insektizide in Zuckerrüben

Präparat	Wirkstoff	Aufwand- menge l, kg/ha	Anwendungs- häufigkeit	zugelassene Indikationen						Bienenschutz	Gewässerabstand [m] Abdriftminderung				NT-Auflage	IRAC
				Beißende Insekten	Saugende Insekten	Rüben- fliege	Blattläuse	Erdföhe / Erdräu- pen	Moos- knopf- käfer		-	50 %	75 %	90 %		
Bulldock	beta-Cyfluthrin	0,3	1	-	-	-	X	-	-	B2	15	10	5	5	103	3A
Clayton Sparta	lambda-Cyhalothrin	0,15	2	-	-	X	-	X	-	B2	n.z.	10	5	5	108	3A
Danadim Progress	Dimethoat	0,4	1	-	-	X	-	-	-	B1	1	1	1	1	108	1B
Decis forte*	Deltamethrin	0,075	1	-	-	-	-	-	X	B2	n.z.	n.z.	n.z.	15	103	3A
Eradicoat	Maltodextrin	37,5	20	-	-	-	X	-	-	B2	1	1	1	1	-	-
Kaiso Sorbie	lambda-Cyhalothrin	0,15	1	-	X	X	-	-	-	B4	20	10	5	5	108	3A
Karate Zeon	lambda-Cyhalothrin	0,075	2	X	X	X	-	-	-	B4	n.z.	10	5	5	108	3A
Karis 10 SC*	lambda-Cyhalothrin	0,075	2	-	-	X	-	X	-	B4	n.z.	n.z.	n.z.	10	108	3A
Lamdex Forte	lambda-Cyhalothrin	0,15	2	X	X	X	-	-	-	B4	20	10	5	5	108	3A
Pirimor Granulat	Pirimicarb	0,3	4	-	-	-	X	-	-	B4	5	1	1	1	-	1A
Teppeki	Flonicamid	0,14	1	-	-	-	X	-	-	B2	1	1	1	1	-	9C
Zulassungen für Notfallsituationen in Zuckerrüben 2019																
Carnadine**	Acetemaprid	0,2	2	-	-	-	X	-	-	B4	10	5	5	1	102	4A
Mospilan SG**	Acetemaprid	0,25	1	-	-	-	X	-	-	B4	n.z.	15	10	5	102	4A
Teppeki***	Flonicamid	0,14	1	-	-	-	X	-	-	B2	1	1	1	1	-	9C

* keine Anwendung auf drainierten Flächen

** zum Schutz des Grundwassers keine Anwendung auf Flächen auf denen in den letzten zwei Kalenderjahren Acetemaprid zum Einsatz kam

*** Anwendung bereits ab BBCH 12 gegen Blattläuse als Virusvektoren, geregelte Zulassung erst ab BBCH 16 gegen Blattläuse

**Beachten Sie die Zulassungssituation und Gebrauchsanweisungen!
Bienenschutz- und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!**